

Barbara Kern
SP/Gewerkschaften
Stählistrasse 15
8280 Kreuzlingen

EINGANG GR 21. Nov. 2018		
GRG Nr.	16	EA 92 296

Einfache Anfrage

„Armut im Kanton Thurgau“

Die Schweiz, eines der reichsten Länder der Welt, ausgestattet mit einem soliden Sozialversicherungsnetz, weist auch im Jahr 2017 eine weitere Zunahme von Armut betroffenen Personen aus. Ende Jahr waren in der Schweiz insgesamt 615'000 Personen von Armut betroffen. Dies entspricht einer Steigerung von 7,0 auf 7,5 Prozent in vier Jahren. Dem zu Folge ist jede achte Person in der Schweiz von Armut betroffen.

Insbesondere betroffen sind, Alleinerziehende, Personen ohne Ausbildung und Erwerbslose. 140.000 Männer und Frauen leben trotz Erwerbstätigkeit am Existenzminimum.

Die grössten Armutsrisiken sind der Verlust der Arbeitsstelle, Familien mit Kleinkindern sowie Trennung und Scheidung.

Erstmals hat das BFS dieses Jahr zudem Daten zur Armutsdauer ausgewertet. Die Analyse zeigt, dass viel mehr Menschen als angenommen hierzulande Armut erleben. 12,3 Prozent der Menschen in der Schweiz galten in den vergangenen vier Jahren mindestens ein Jahr als arm.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele von Armut betroffene Personen leben im Kanton Thurgau?
2. Kann sich der Regierungsrat vorstellen eine Strategie zur Armutsbekämpfung mit konkreten Massnahmen auszuarbeiten?
3. Sieht er eine Möglichkeit, gemeinsam mit den zivilgesellschaftlichen Organisationen, verbindliche Ziele und Massnahmen zu definieren um die Armut nachhaltig zu bekämpfen?

Kreuzlingen, den 21. November 2018



Barbara Kern